Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 12

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anschließend an die Verhandlungen hielt Herr Direktor Oberst Will Vortrag über: „Die bernischen Kraftwerke und ihre volkswirtschaftliche Bedeutung", sowie Herr Betriebschef Keller über das „Elektrizitätswerk Spiez". Nach dem Bankett erfolgte die Besichtigung des Kanderwerkes unter Führung obgenannter Herren.

Ausstellungswesen.

Industrie- und Gewerbeausstellung 1909 in Uster. Am 10. Juni tagte im „Usterhof" die Ausstellungskommission, um das große Werk wieder einen Schritt seiner Verwirklichung näher zu bringen. Sie beschloß einstimmig die Früherlegung der Ausstellung, als ursprünglich festgelegt wurde, und Ausdehnung derselben auf drei Wochen, und zwar einzig aus dem Grunde, weil die Direktion der Volkswirtschaft einem Gesuch um Offenhalten der Ausstellung am h. Bettag nicht entsprechen konnte. Da der Ausfall eines Sonntages das finanzielle Ergebnis sehr beeinträchtigen dürfte, wurde deshalb die Zeit der Ausstellung vom 5. bis 26. September festgelegt.

Kantonale Gewerbe- und Industrie-Ausstellung Glarus 1909. (Korr.) Die Vorarbeiten für dieses Unternehmen sind in vollem Gange; in den verschiedenen Komitees herrscht fieberhafte Tätigkeit. Diese Woche wird mit den Installationsarbeiten in der Ausstellungshalle und in dem daneben befindlichen Schützenhaussaale begonnen. Das Organisationskomitee ladet die Aussteller ein, mit ihren Arbeiten rechtzeitig fertig zu werden, damit am Eröffnungstage (11. Juli) alles komplet ist. In den Werkstätten des ganzen Kantons ist man mit den Ausstellungsarbeiten mit Intensivität beschäftigt, um rechtzeitig fertig zu sein. Die Hauptaufgabe hat nun das Installationskomitee zu bewältigen, nämlich das Arrangement der Ausstellung; doch sind hiefür tüchtige Kräfte vorhanden.

Allgemeines Bauwesen.

Goldingerwerk. Das Initiativkomite für die Wasserversorgung der rechtsufrigen Zürichseegemeinden hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, die letztern von der Notwendigkeit des Goldinger Werkes zu überzeugen. Es werden gegenwärtig von Hrn. Ingenieur J. Boßhard in Thalwil neue Studien und Vermessungen vorgenommen, um in absehbarer Zeit eine neue Offerte mit noch bestimmteren Angaben den Gemeinden unterbreiten zu können.

Wasserversorgung Goldach. Die Bürgergemeinde Goldach hat die Erstellung einer Wasserversorgung inkl. Hydrantenanlage beschlossen.

Wasserversorgungen. (rd-Korr.) Die längst schon weit über die Kantonsgrenzen hinaus rühmlichst bekannte Quellenfassungs- und Wasserleitungsfirma Brunschwyler in Bern, welcher z. B. die Bundesstadt einen großen Teil ihrer mustergültigen Wasserversorgung verdankt, ebenso wie zahlreiche andere Städte und Dörfer des Kantons Bern, arbeitet gegenwärtig auch in Mühledorf, Riggisberg und Kirchdorf an der Erstellung von neuen rationellen Wasserversorgungen mit Hydrantenanlagen. Das Wasser wird vom quellenreichen Belpberg hergeleitet.

In einer etwas prekären Lage befindet sich die basellandschaftliche Gemeinde Anwil, die schon seit langer Zeit Anstrengungen zur Schaffung einer rationellen Wasserversorgung macht, aber bis jetzt aus einem recht fatalen Grunde zu keinem Erfolge gelangte: es fehlt nämlich in der ganzen Umgebung an ergiebigen Quellen, die für den genannten Zweck ausreichen würden. Die bereits gefaßten Brunnen vermögen gerade den Hauptbedürfnissen zu genügen. Die Behörden ließen nun eine ganze Anzahl von „Wasserschmeckern" ihre mehr oder weniger reale Kunst erproben, aber ebenfalls mit negativem Erfolge. Man glaubt nun aber doch, eine Idee gefunden zu haben, auf Grund welcher sich der Plan vielleicht verwirklichen läßt. Man projektiert nämlich, sämtliches Wasser aller laufenden Brunnen der Gemeinde in einem Reservoir zusammenzufassen und dasselbe vermittelst eines kräftigen Pumpwerkes auf eine das Dorf überragende Anhöhe zu schaffen, von wo es dann mit dem erforderlichen Drucke in die Hausleitungen und eventuell auch in eine noch zu erstellende Hydrantenanlage geleitet werden könnte. Dieses etwas komplizierte Projekt ist einstweilen einer technischen Expertise unterbreitet worden, deren Gutachten nächstens zu erwarten ist.

Gaswerk Niederuzwil. Die Dorfgemeinde hat durch Urnenabstimmung den Antrag des Dorfverwaltungsrates, es sei mit der Korporation Uzwil gemeinsam ein Gaswerk zu erstellen, angenommen.

Neue Schießanlage in Sargans. Die Gemeindeversammlung Sargans hat beschlossen, im Tiefriet eine neue Schießanlage im Voranschlag von 8000 Franken zu erstellen.

Erstellung eines Gaswerkes in Einsiedeln. Die Bezirksgemeinde Einsiedeln genehmigte den vom Bezirksrat und Staatskomitee geschaffenen Vertragsentwurf mit der schweizerischen Gasgesellschaft in Zürich behufs sofortiger Erstellung eines Gaswerkes in Einsiedeln.

Gaswerk Solothurn. Der Einwohnergemeinderat der Stadt Solothurn hat ein Projekt des Gaswerkes für Umbau des Leitungsnetzes auf dem rechten Areufer (Vorstadt-Neu-Solothurn) in Röhren größeren Kalibers mit einem Kostenvoranschlag von 26,000 Fr. zur Ausführung genehmigt. Der Hauptstrang in 250 Millimeter-Röhren ist eine Ringleitung vom Klosterplatz über die Kreuzackerbrücke-Neu-Bahnhofstraße-Niklaus-Konradstraße, äußere und innere Vorstadt-Wengibrücke bis zur Handelsbank, an welche Leitung eventuell später der Hauptanschluß vom neuen Gaswerk her erfolgen würde. Verschiedene Nebenstränge werden ebenfalls mit weiteren Röhren um- und ausgebaut, sodaß das Netz auch für den Fall der Verlegung des Gaswerkes genügen wird.

Gaswerk Glarus. (Korr.) Die Betriebsrechnung des städtischen Gaswerkes Glarus schließt bei Fr. 227,165.48 Einnahmen und Fr. 200,583.18 Ausgaben mit einem Rechnungsvorschlag von Fr. 26,582.30 ab. Die Gasabgabe im Jahre 1908 betrug 849,265 Kubikmeter, d. h. 5,2 % mehr als im Jahre 1907. Der Gasverlust betrug 3,73 %.

Gasbeleuchtung in Oberegg (Appenzell J.-Rh.) In Oberegg beschäftigt man sich mit der Einführung der Gasbeleuchtung. Direktor Mangold vom rheintalischen Gaswerk in St. Margrethen hielt in Oberegg ein diesbezügliches Referat. Man hofft bei der Erstellung der Lichtversorgung auf einen höheren Beitrag seitens der Bezirksgemeinde. Das Beleuchtungswesen liegt hier namentlich in den Händen einer besondern Dorfbeleuchtungskorporation.

Die Wasserversorgung Stuttgarts. Vor kurzem ist über die Neugestaltung der Stuttgarter-Wasserversor-

gung eine Denkschrift herausgegeben worden. In derselben wird in eingehenden Nachweisen dargelegt, daß von vier Projekten, sowohl was die Wassermenge, als auch die jetzige und künftige Beschaffenheit des Wassers, die Kosten und die Betriebssicherheit anbelangt, das Schwarzwaldprojekt den Vorzug verdiene. Die Kosten für die weitere Beschaffung von 10 Millionen Kubikmeter Wasser würden sich stellen bei dem Projekt Neckartal auf 20,317,500 Mk., Schwarzwald auf 13,390,000 Mk., Illertal 32,635,500 Mk. und Bodensee 40,156,500 Mk. Die Denkschrift appelliert am Schlusse an ein weitgehendes Entgegenkommen und die tatkräftige Unterstützung durch die Staatsregierung, um das Werk, das als eine für die Weiterentwicklung der Haupt- und Residenzstadt bedeutsame Lebensfrage bezeichnet wird, der dringend notwendigen Lösung entgegenführen zu können. rd.

Verschiedenes.

Gewerbliches Schiedsgericht in Zürich. In der Zeit seines zehnjährigen Bestehens sind dieser Institution 8809 Klagen eingereicht worden, von denen 1592 durch Urteil und 7217 ohne ein solches zur Erledigung kamen. Unter den 1042 Fällen pro 1908 rangieren das Baugewerbe mit 218 Fällen an zweiter Stelle, Metallbearbeitung mit 116 Fällen an fünfter, Holzbearbeitung mit 87 Fällen an siebenter Stelle. Die größte Zahl der Prozesse resultierte aus Forderungen von Lohngutbaben. Erledigt wurden die Geschäfte in 320 Sitzungen. Dabei wurden u. a. wieder eine Reihe grundsätzlicher Entscheide getroffen. r.

Löschwesen. Zurzeit beschäftigt sich die Firma Ad. Saurer in Arbon mit der Konstruierung einer Motor-Spritze mit Zentrifugal-Pumpe für die Stadt St. Gallen. Das Vehikel wird mit motorischer Kraft fortbewegt; denn der Motor dient sowohl für die Fortbewegung, als auch für Pumpzwecke. Auf dem Wagen können 12 Mann Feuerwehr plaziert werden. Für den gewöhnlichen Gebrauch kommen bei 4 Anschlüssen nur 2 Strahlrohre in Verwendung. Der Motor entwickelt mit seinen 30 HP einen Wasserdruck von 6 Atmosphären.

Diese neueste Pumpe kann für direkte Pumparbeit aus einem See oder Weiher, wie auch im Anschluß an Hydranten Verwendung finden. Schlauchbeiwagen, Leitergestell 2c. werden in St. Gallen eingebaut.

Die vorgenommenen Uebungen am Hafendamm lockten ein zahlreiches Publikum an den See, das sich diese moderne Spritzenprobe mitansehen wollte.

Kupferdraht-Diebstahl beim Albulawerk. (Korr.) Von der Drahtleitung des Albulawerkes der Stadt Zürich fielen auf den Britterbergen (zwischen Mollis und Filzbach) infolge ungenügenden Untergrundes einige Leitungsstangen um. Dieser Umstand wurde von einem Gauner benutzt, um dem Werk für ca. 300 Fr. Kupferdraht abzuschneiden und zu entwenden. Das Gestohlene wurde in Näfels verquantet, und nach dem Diebe wird eifrig gefahndet.

Wasserwerk Glarus. (Korr.) Die Betriebsrechnung des städtischen Wasserwerkes Glarus verzeigt bei Fr. 29,045.97 Einnahmen und Fr. 17,176,65 Ausgaben einen Rechnungsvorschlag von Fr. 11.869.32. Aus diesem Vorschlag werden Fr. 10,750 an die Gemeindekasse Glarus zu Handen des Kanalisationkontos gezahlt.

Aus der österreichischen Messingindustrie. Die Vereinigten österreich-ungarischen Messingwerke erhöhten die Preise von Messing um fünf Kronen und von Tombak um 7 Kronen per hundert Kilo.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

281. Zum Dämpfen von Nußbaumholz würde einen Niederdruck-Dampfkessel gebrauchen, indem mein Betrieb elektrisch ist. Könnte mir jemand über die Beschaffung eines solchen Auskunft geben? Es kann auch ein gebrauchter Kessel, vielleicht von einer kleinen Haus- oder Etagenheizung sein. Der Raum zum Dämpfen ist zirka 15 m³, nach Füllung vielleicht noch 6 m³ leerer Raum. Gefl. Offerten unter Chiffre R 281 an die Exped.

282. Wer liefert billigst blechene Rundschindeln oder Tafelblech mit solchen Formen?

283. Wo bezieht man gebrauchte, gut erhaltene Schlosserdrehbänke? Drehlänge zirka 2 m. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre B 283 an die Exped.

284. Wer hätte billigst abzugeben zirka 60 m gebrauchte Rollbahnschienen und 4 Radsätze zu zwei Rollwagen für Holztransport? Offerten an Fritz Aeschlimann, Säger, Kallnach (Bern).

285. Wer fabriziert starke Blechscherenmesser mit Garantie, event. repariert Scheren?

286. Wer kann mir aus Erfahrung den besten Bandsäge-, Feil- und Schränk-Apparat empfehlen und wo bezieht man denselben, oder hätte jemand einen gebrauchten, guterhaltenen abzugeben? Offerten unter Chiffre K 286 an die Exped.

287. Auf welche Art und Weise kann Calcium-Chlorid pulverisiert werden und wer betreibt solches? Auskunft erbeten an Bauverwaltung Burgdorf.

288. Wer ist Lieferant von Seilflaschenzügen? Offerten an Gebr. Suter, Kölliken (Aargau).

289. Welches sind die besten Handapparate für Zementsteinfabrikation und wer hätte solche, eventuell auch gebrauchte, billig abzugeben?

290. Wer liefert größere Posten Stiegensprossen in Buchenholz? Offerten mit äußersten Preisen unter Chiffre K 290 an die Exped.

291. Wer hätte einen gut erhaltenen Benzinmotor von 3 HP mit elektrischer oder Magnet-Zündung abzugeben? Offerten mit Preis- und System-Angabe an Paul Hofstedter, Wagner, St. Gallenkappel (St. Gallen).

292. Wer liefert Stoffbänder in Leinen, Jute 2c. mit Metall durchwirkt, ähnlich wie die Rollmaßbänder für Baugeschäfte, eventuell auch Lederriemen mit Metall durchzogen?

293. Wer hätte einen Benzinmotor mit Magnetzündung, 8—10 HP, neu oder gebraucht, noch gut erhalten, abzugeben?

294. Wer hätte einen gebrauchten, jedoch gut erhaltenen Elektromotor von 3½—6 HP, 3 Phasen, 240 Volt, zu verkaufen? Offerten unter Chiffre R 294 an die Exped.

295. Wer liefert Maschinen zur Fabrikation von Holzmehl? Offerten unter Chiffre B 295 an die Exped.

E. Beck
Pieterlen bei Biel-Bienne
Telephon Telephon
Telegramm-Adresse:
PAPPBECK PIETERLEN.
Fabrik für
Ia. Holzzement Dachpappen
Isolirplatten Isolirteppiche
Korkplatten
und sämtliche Theer- und Asphaltfabrikate
Deckpapiere
roh und imprägniert, in nur bester Qualität,
zu billigsten Preisen. 1314 u